

## Niederschrift

### zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2008/2014)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Dienstag, den 29.04.2014	18:00- 19:45 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

#### Anwesenheit

##### Vorsitz

Stephan Wende

##### Fraktion DIE LINKE.

Fred-Hagen Grünewald, Maria Meinl geht vor TOP 6.2

##### CDU-Fraktion

Rolf Hilke, Jens Hoffrichter

##### SPD-Fraktion

Elisabeth Alter, Klaus Hemmerling, Jürgen Luban

##### FDP-Fraktion

Heiner Buzziol, Lothar Hoffrichter geht um 19:45 Uhr

##### Bündnis 90/Die Grünen

Peter-Frank Apitz

##### Verwaltung

Carsten Fettke, Marion Nötzel, Katja Renner, Irina Retzlaff, Christfried Tschepe, Heiko Zernick

##### Gäste

Siegfried Daske (Behindertenbeirat), Elke Neitsch (Behindertenbeirat), Wolfgang Petenatti (CDU), Uwe Stemmler (MOZ)

#### Abwesend

##### Fraktion DIE LINKE.

Jürgen Grasnack

##### FDP-Fraktion

Lutz König

##### Sachkundige BürgerInnen

Matthias Bogdan, Franz Finka, Jens Finka, Lothar Kranz, Beatrix Ring

##### Verwaltung

Jürgen Roch

**TOP 1 Vor dem Sitzungsbeginn sind alle Ausschussmitglieder und Gäste herzlich eingeladen zu einem Ortstermin um 17.00 Uhr auf dem Jagdschlossgelände (Zugang von der Magazinstraße/Ecke Uferstraße).**

Herr Fettke und der Architekt, Herr Nülken, erläutern die am Jagdschloss und am Speicher durchgeführten Sicherungsmaßnahmen.

**TOP 2 Eröffnung der Sitzung im Alten Rathaus**

Der Vorsitzende eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses und begrüßt die Anwesenden.

**TOP 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind 11 stimmberechtigte Mitglieder des Ausschusses anwesend.

**TOP 4 Feststellung der Tagesordnung**

Die vorliegende Tagesordnung wird festgestellt.

**Zustimmung Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 5 Informationen des Vorsitzenden**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass am 06.05.2014 die Einwohnerversammlung zum Hortneubau stattfindet.

**TOP 6 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung**

**TOP 6.1 Maßnahmen zur Energieeinsparung in der Straßenbeleuchtung BE: Heiko Zernick, FG Straßen und Grünflächen**

**Herr Zernick** stellt die Maßnahmen zur Energieeinsparung in der Straßenbeleuchtung vor. Die entsprechende Präsentation ist Anhang der Niederschrift.

**Der Vorsitzende** schlägt vor, eine weiterführende Verständigung im neuen Stadtentwicklungsausschuss zu führen.

**Frau Alter** findet die Variante, die Beleuchtung per Handy anzuschalten, sehr innovativ und regt ein Modellprojekt im Rotkehlchenweg an.

**TOP 6.2 Antrag der Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses auf der Fläche Bananenkeller/Domumfeld eine Grünanlage zu errichten**

Im Namen der Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses stellt **Herr Luban**, auf Grundlage der ursprünglichen Planung, den Antrag an die Verwaltung, auf der Fläche Bananenkeller eine Grünanlage zu errichten. Möglichkeiten für Fahrradabstell- und Bushalteplätze sollen geschaffen werden. Herr Luban weist darauf hin, dass unter der Erde noch Gewölbe vorhanden sind. Bisherige Investoren sind aufgrund dessen abgesprungen. Der Stadtentwicklungsausschuss fordert die Verwaltung auf, zur ursprünglichen Planung (Begrünung des Domumfeldes) zurückzukehren. Die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses sehen darin u. a. eine Förderung des Tourismus.

**Herr J. Hoffrichter** merkt an, dass bei der Freiflächengestaltung auch die Überlegung für eine leichte Bebauung, wie z. B. Toilettenhäuschen oder Souvenirshop, mit in Betracht gezogen werden sollte.

**Frau Alter** stimmt Herrn J. Hoffrichter zur Errichtung einer Toilettenanlage zu. Es ist wichtig, dass gerade bei Veranstaltungen wie der Shoppingnacht und dem Weihnachtsmarkt für die Bürgerinnen und Bürger eine Toilette zur Verfügung steht.

**Herr Tschepe** gibt bzgl. des Antrages zu Bedenken, dass durch die Verwaltung dazu viele Informationen sowohl über Beschlüsse als auch im Hinblick auf Folgekosten aufzuarbeiten ist. Der aktuelle Stand ist, dass das Grundstück seit mehreren Jahren auf der Internetseite der Stadt zum Verkauf angeboten wird. Derzeit gibt es einen Interessenten, der mit dem Bürgermeister im Gespräch ist. Ohne Entschädigungsforderung kommt die Stadt nicht aus der Verpflichtung raus. Des Weiteren ist auch zu beleuchten, welche ständigen Kosten entstehen. Wenn dem gegenüber das Grundstück als Bauland verkauft wird, hat die Stadt Einnahmen einmalig durch den Verkauf des Grundstücks und in den Folgejahren durch die Grundsteuer. Die Verwaltung erarbeitet eine Darstellung, die die (finanziellen) Konsequenzen der Entscheidung verdeutlicht. Was die Nachbarschaft zum Dom angeht, wird die Verwaltung, aufgrund der 2009 eingetretenen Schäden mit den damaligen Abbruchmaßnahmen, tätig werden. Es geht um die Beseitigung der Folgeschäden. Außerdem sollen im Domumfeld Tiefbauarbeiten durchgeführt werden. U. a. ist die Schulstraße in keinem guten Zustand. Für die Tiefbauarbeiten müssen Sensoren zur Beweissicherung (Monitoring) gesetzt werden.

**Der Vorsitzende** schlägt vor, dass die Verwaltung den Antrag bis zur nächsten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 13.05.2014 bearbeitet und den aktuellen Sachstand darlegt. Des Weiteren wird die Verwaltung gebeten, die Investorensuche einzustellen.

**Abstimmung über den Auftrag an die Verwaltung, dass der weitere Verkauf und das Bewerben der Immobilie eingestellt werden: Ja 7 Nein 0 Enthaltungen 3**

**Abstimmung über den Auftrag an die Verwaltung, einen konkreten Sachstandsbericht in der nächsten Sitzung am 13.05.2014 vorzulegen: Ja 10 Nein 0 Enthaltungen 0**

**TOP 6.3 Bebauungsplan Nr. 90 "Wohnen am Altstädter Platz" hier: Aufstellungsbeschluss 5/694**

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 90 „Wohnen am Altstädter Platz“ für das Ge-

biet der Flurstücke 65/1, 66, 79, 101 teilweise der Flur 118 und der Flurstücke 70/1 teilweise, 502 teilweise der Flur 119; Gemarkung Fürstenwalde/Spree.

2. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt werden.

**Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 6.4 Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 46 "Wohnbebauung Rückertstraße" hier: Beschluss der Satzung über die Aufhebung der Satzung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 46 "Wohnbebauung Rückertstraße" 5/697**

**Beschlussvorschlag:**

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der berührten Behörden und der Nachbargemeinden ausschließlich Stellungnahmen ohne abwägungsrelevante Sachverhalte eingegangen sind. Es wird zur Kenntnis genommen, dass während der Beteiligung der Öffentlichkeit keine Stellungnahmen eingegangen sind. Eine Abwägung ist nicht erforderlich.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt auf der Grundlage der §§ 3 und 28 Abs. 2 Ziff. 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286) in Verbindung mit § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414); zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548), die Satzung zur Aufhebung der Satzung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 46 „Wohnbebauung Rückertstraße“ für das Gebiet der Flurstücke 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 517, 518, 519, 523, 524, 525, 526, 527, 529, 530, 531, 532, 557, 558, 559, 560, 561, 562 und 591 (historische Flurstücke 16 und 40 teilweise) der Flur 142, Gemarkung Fürstenwalde/Spree, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B). Die Begründung (Teil C) wird gebilligt.

**Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 6.5 Ausführungs- und Abschnittsbildung für den 1. Bauabschnitt August-Bebel-Straße/Saarower Chaussee 5/702**

**Beschlussvorschlag:**

Die Ausführung des 1. Bauabschnittes der August-Bebel-Straße von der Autobahnauffahrt Richtung Frankfurt(Oder) bis einschließlich des Kreuzungsbereiches August-Bebel-Straße/Alte Langewahler Chaussee/ Rauener Kirchweg wird, entsprechend vorliegender Ausführungsplanung, beschlossen.

Für die Erhebung von Ausbaubeiträgen wird die Bildung eines Umlageabschnittes zwischen der nördlichen Autobahnrampe bis einschließlich des Kreuzungsbereiches August-Bebel-Straße/Alte Langewahler Chaussee/ Rauener Kirchweg beschlossen.

**Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 6.6 Ausführungsbeschluss für das Bauvorhaben: Ausbau Rauener Kirchweg zwischen August-Bebel-Straße und Ferdinand-Bauer-Straße 5/703**

**Beschlussvorschlag:**

Die Ausführung des Bauvorhabens: Ausbau Rauener Kirchweg zwischen August-Bebel-Straße und Ferdinand-Bauer-Straße wird, entsprechend der vorliegenden Planung, beschlossen.

**Zustimmung Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 7 Informationen der Verwaltung**

Herr Tschepe informiert:

**Verkehrszählungen**

An drei ausgewählten Standorten in der Stadt wurden vor den Osterferien Verkehrszählungen durchgeführt. Dazu hat die Verwaltung einen entsprechenden Auftrag an den Landkreis erteilt. Die Ergebnisse der Messungen durchschnittlich an Werktagen:

- Lindenstraße 53: 6.000 KFZ
- Alte Langewahler Chaussee: 9.500 KFZ
- Roteichenstraße: Zählung hat versagt (Fahrzeuge müssen mind. ca. 10 km/h

schnell sein, um vom Zählgerät erfasst zu werden. Die Mehrzahl der Fahrzeuge passierte die Straße mit einer geringeren Geschwindigkeit.)

Frau Nötzel informiert:

**Alte Langewahler Chaussee**

Am 24.04. und 28.04.2014 fanden Informationsveranstaltungen mit den Gewerbetreibenden statt. Die Anwesenheit war leider nur sehr gering.

**TOP 8 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses**

**Herr Apitz** erinnert an die Stadtmöbel auf dem Marktplatz. Es wurde darüber nachgedacht, vorhandene Bänke, die derzeit im Betriebshof lagern, einzusetzen. Herr Bogdan hatte angeboten, diese Bänke mit Jugendlichen aus dem Jugendclub Süd aufzuarbeiten. Herr Apitz erkundigt sich bei der Verwaltung, ob dies geprüft worden ist. **Herr Tschepe** erklärt, dass drei Bänke vom Umbau Verschwenk übrig sind. Diese werden aufgearbeitet und dann auf dem Marktplatz eingesetzt.

**Herr Wende** übermittelt ein Anliegen von einem Blumenhändler in der August-Bebel-Straße, der dringend Parkplatzbedarf hat. **Frau Nötzel** schlägt eine zwei Stunden Parkregelung vor.

## **TOP 9 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung**

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 19:45 Uhr beendet. Der Vorsitzende verabschiedet die Gäste und bittet, die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Die Niederschrift umfasst 5 Seiten.

Stephan Wende

Katja Renner

---

Vorsitzender

Schriftführerin